



GARTENSTADT · WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. In Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedervereinen.

Erscheint **monatlich** und wird **kostenlos** an alle Haushalte ohne Werbeverbot im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Sonnenschein verteilt.

Sommertagszug in der Gartenstadt

Am 20. März 2022, Treffpunkt Freyaplatz, 15.00 Uhr



Wir hoffen gemeinsam auf sinkende Infektionszahlen und auf ein wenig Normalität im Vereinsleben. Daher planen wir wie gewohnt unseren Sommertagszug für das Jahr 2022.

Wer mitmachen möchte, kann sich bei Gudrun Müller, Tel. 0157 81 717 961 melden oder eine Mail an vorstand@buergerverein-gartenstadt.de senden.

Wir freuen uns über viele Anmeldungen. Der Zug wird in der Freystraße starten, über die Donarstraße und den Langen Schlag zum Rodelhügel im Käfertaler Wald ziehen.

Dort warten neben Musik auch Würstchen mit Brötchen und Getränke auf die Besucher. Sommertagsstecken und Brezel werden wie gewohnt in der Freystraße verkauft. (GM)

Bild: GM

**Machen Sie mit
beim Bürgerverein**

Gemeinsam sind wir stark!

www.buergerverein-gartenstadt.de



**Wir schätzen Ihre Immobilie
und Sie unser Vertrauen**

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

Verkauf - Vermietung - Beratung - Qualifizierte Wertermittlung



Tel. 0621 319611-35
Mobil 01525 6929492

Waldpforte 15
68305 Mannheim

info@pante-immobilien.de
www.pante-immobilien.de



**Ein Job
für alle Sinne**

www.doeringers-backhaus.de



Jetzt bewerben!



Wir suchen ab sofort
Verkäufer (m/w/d)
und studentische
Aushilfen im Verkauf

Döringer's
18 h

„Schließdienst“ Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold Telefon 795307

**Herausgeber:**

Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.
Kirchwaldstr. 17
68305 Mannheim

Redaktion:

Vorstandschäft Bürgerverein
Gartenstadt c/o Gudrun Müller
vorstand@buergerverein-
gartenstadt.de
Tel.: 01578-1717961

Layout:

Sandra Dehling

Internet:

Gartenstadt-Waldhof Journal
und aktuelle Ergänzungen:
www.buergerverein-gartenstadt.de

Verlag, Anzeigen, Vertrieb

Lothar Binder
Poststraße 21, 68309 Mannheim
0621/72739490
L.Binder@metropoljournal.com

Druck:

Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Verteilung:

Egro-Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen
Tel. 06201 2594 190
qualitaet@azp24.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© Für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

**Das nächste Gartenstadt-
Waldhof Journal
erscheint am 19.03.2022**

**Anzeigenschluss
am 07.03.2022**

**Abgabeschluss für Artikel
und Termine am 03.03.2022**

Inhalt

Seite 02 bis 03

Einbruchversuch

Absage der Puppenspieler

Kitaversorgung

Fandachverband

Anwohner klagen

Seite 04 bis 05

Termine / Sonstiges

Seite 06 bis 08

Waldhof is coming home?

Gut gefördert ins Jahr 2022

Firma Knörzer

Arc de Triomphe

Ihre Anzeige hier
im Gartenstadt Journal

**Melden Sie sich unter
Tel: 0621/72739490**

**Das Gartenstadt-
Waldhof Journal**

liegt in folgenden Banken
bzw. Geschäften aus:

- Volksbank Sandhofen eG
VR Bank
- Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
- Aeskulap & Wotan Apotheken
Freyaplatz 1 und Waldstr. 143
- Metzgerei Grosse,
Sandhoferstraße
- Bäckerei Döringer
- Waldhof West
- Presse Café Mahl,
Doanstraße
- Schreibwaren Brüchle,
Speckweg 132
- Bürgerservicezentrum
Waldhof

Da das Bürgerhaus bis auf weiteres geschlossen ist, hat sich der neue Pflegedienst Master im Ahornweg 3 bereiterklärt, die Zeitung während der Geschäftszeiten auszuliegen. (GM)

Gemeinsam können wir viel erreichen**Einbruchversuch in der Gartenstadt**

Auch wenn hier wohl kein Profi am Werk war, macht es auch in der Gartenstadt Sinn, weiterhin „wachsam“ zu bleiben

Verletzungen im Unterleib und an den Händen hat sich ein 58-Jähriger bei dem Versuch zugezogen, in eine Wohnung in der Gartenstadt einzubrechen.

Er wurde später festgenommen, nachdem er die Ermittler selbst zu sich geführt hatte. Irgendwann zwischen 3.30 und 14.30 Uhr war der Mann Mitte Januar auf einen Erdgeschossbalkon eines Mehrfamilienanwesens im Glücksbürger Weg geklettert. Dort riss er den Rollläden des Schlafzimmers aus der Führungsschiene.

Mit dem Bein eines Tisches aus Kunststoff, den er zuvor beschädigt hatte, versuchte er, die dahin-

terliegende Scheibe einzuschlagen. Als das nicht gelang, versuchte er das Fenster mit dem Aufstellrohr eines Sonnenschirms aufzuhebeln – erfolglos. Also ging der Mann wieder. Da sich der Mann aber bei dem Einbruchversuch an beiden Händen blutende Schnittverletzungen zugezogen hatte, hinterließ er eine Blutspur vom Tatort bis zu seiner Wohnung – die auch noch im selben Anwesen liegt.

Zwar trafen ihn die Polizisten dort zunächst nicht an. Allerdings kehrte er auf seinem Motorroller zurück, noch bevor die Ermittler den Tatort verlassen hatten. Dann

wurde er vorläufig festgenommen und zum Polizeirevier gebracht. Der Mann stand laut Polizei merklich unter Alkoholeinfluss, ein Test ergab mehr als 0,7 Promille. Auf dem Polizeirevier klagte der 58-Jährige zunehmend über Schmerzen im Unterleib.

Zur medizinischen Versorgung wurde zunächst der Rettungsdienst angefordert. Nach erster Untersuchung wurde der Mann in ein Krankenhaus gebracht, wo Quetschungsverletzungen im Unterleib diagnostiziert wurden. Die hatte er sich offenbar beim Übersteigen der Balkonbrüstung zugezogen. Er muss stationär behandelt werden. (TS)

Restaurant Drei Eichen
Familie Georgiadis

Rottannenweg 1
68305 Mannheim
Tel. / Fax : 06 21 / 74 49 69

**Ab sofort besondere Fisch –
Empfehlungen**

TANIS
IMMOBILIEN

Bianca Tanis - ☎0176 - 46009378
✉ info@tanis-immobilien.de
🌐 www.tanis-immobilien.de

**Absage des Stückes der Puppenspieler
Wegen Verletzung des Hauptdarstellers**

Die Freilichtbühne Mannheim hat leider die Vorstellungsreihe um die Wiederaufnahme vom 10.2. des Stückes "Der Puppenspieler" krankheitsbedingt absagen müssen. Der Hauptdarsteller hat sich verletzt und fällt nun für längere Zeit aus. Ob das Stück

zu einem späteren Zeitpunkt noch auf den Spielplan genommen wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Bereits erworbene Karten können für das nächste Stück "Tratsch im Treppenhaus" umgetauscht werden.

Eine Rückerstattung per Überweisung ist ebenfalls möglich.

Kassenzeiten:
Mittwoch 11 bis 12 und 18.30 bis 20 Uhr oder per Mail an
tickets@flbmannheim.de.
Näheres auch unter:
www.flbmannheim.de (FLB)

**Wir kümmern uns
verantwortungsvoll!
hilfsbereit!
fachmännisch!**

**Hilfe bei der Organisation
der Corona-Impfung**



Vereinigung für Haus- und Familienpflege e. V. • Speckweg 161 • 68305 MA-Waldhof
Telefon 0621 / 2 20 88 • Telefax 0621 / 2 30 12 • E-Mail: info@vhf-ma.de
www.vhf-ma.de

Kitaversorgung seit Jahren in Mannheim nicht befriedigend

CDU-Fraktion begrüßt Kooperation von Stadt mit Kirchen beim Betrieb von Betreuungseinrichtungen für Kinder

Bereits Bürgermeisterin Gabriele Warminski-Leitheußer (SPD), danach Ulrike Freundlieb (SPD) und jetzt Dirk Grunert (Grüne) haben sich den Ausbau des Kita-Angebots auf die Fahne geschrieben und diverse Kita-Ausbauprogramme ins Leben gerufen. Mit dem Ergebnis, dass weiterhin hunderte Kitaplätze im Krippen- wie im Kindergartenbereich fehlen. „Am ärgerlichsten ist, dass sogar bei Neubaugebieten wie in Sandhofen, Lindenhof und FRANKLIN nach kurzer Zeit Kita-Plätze fehlen. Hier sollte die Verwaltung doch in der Lage sein, verlässliche Prognosen über den Bedarf an Kita-Plätzen zu liefern und diese dann auch vorzuhalten.“

In Franklin ist nicht mal die Hälfte des Baugebietes bewohnt und schon gibt es keine Kitaplätze mehr,“ ärgert sich CDU-Fraktionschef Kranz über die Verwaltung.

Bisher haben die katholische und die evangelische Kirche, wesentlich günstiger als städtische Einrichtungen, den Hauptteil der Kitaversorgung in Mannheim übernommen. Die CDU-Fraktion bedauert den Wegfall von fünf Kita Gruppen der evangelischen Kirche über die nächsten zwei Jahre in Sandhofen, Almhof und Neckarau sehr, gerade mit Blick auf die angespannte Betreuungssituation in den Stadtteilen.

„Wir begrüßen die Kooperation der Stadtverwaltung mit der Evangelischen Kirche mit Blick auf zwei wichtige Bauvorhaben, die Kirchgasse in Sandhofen und die Markuskirche im Almenhof, ausdrücklich. Wir unterstützen die Stadtverwaltung in Ihren Bemühen, Kompetenzen zu bündeln und Multiplikatoren einzubinden“, so der Fraktionsvorsitzende der CDU-Gemeinderatsfraktion Claudius Kranz.

Schon im Herbst vergangenen Jahres fragte die CDU-Gemeinderatsfraktion an, inwieweit Einrichtungen durch Modulbauweise schneller umsetzbar wären.

In Frankfurt am Main wurde dies unter anderem praktiziert, die Folge waren geringere Kosten und schnellere Umsetzung.

„Wir erwarten, dass die Verwaltung dies umsetzt, es kann nicht sein, dass es für jede Einrichtung einen Architektenwettbewerb und den Gestaltungsbeirat braucht. Die Anforderungen bzgl. Raumgröße, Außengelände usw. sind bekannt, hier muss man das Rad nicht jedes Mal neu erfinden“, ergänzt die jugendpolitische Sprecherin Katharina Funck.

Die Zeit drängt, der Bedarf nimmt weiter zu, es müssen dringend Fortschritte erzielt werden, sowohl in

Kooperation mit den Trägern als auch mit der GBG-Tochter BBS was den Bau betrifft.

„Wir als CDU-Gemeinderatsfraktion werden in den nächsten Wochen mit den Kirchen sowie gemeinsam mit den CDU-Bezirksbeiräten mit Verwaltungsvertretern Gespräche über die Sicherung und Schaffung von Kitaplätzen sprechen“, berichtet Kranz abschließend. (CDU)

Fandachverband schlägt alternativen Standort vor

Neues SVW-Stadion bei der Spiegelfabrik?

Aktuellen Pressemeldungen zu Folge sollen am 17. Februar im Sportausschuss der Stadt Mannheim – und damit der Öffentlichkeit – erste Ergebnisse eines Gutachtens vorgestellt werden, ob eine Sanierung des Carl-Benz-Stadions an seinem jetzigen Standort oder der Bau eines neuen Fußballstadions an anderer Stelle in Mannheim ökologisch und ökonomisch vorteilhafter ist.

Der Fandachverband PRO Waldhof e.V. würde einen Verbleib an der jetzigen Stelle begrüßen. Für den Fall, dass die Ergebnisse des Gutachtens auf einen Neubau hinweisen, hält PRO Waldhof eine ernsthafte Prüfung des Standorts der stillgelegten Spiegelfabrik auf dem Luzenberg aus mehreren Gründen für geboten. „Ein Waldhof-Stadion auf dem Gelände der „Spiggl“ wäre gleichbedeutend damit, dass der SV Waldhof nach Hause käme, denn hier liegen

seine Wurzeln.“, betont Sören Runke, 1. Vorsitzender von PRO Waldhof e.V., und führt weiter aus: „Nicht nur für die Mitglieder und Fans des Vereins würde sich damit ein Kreis in der Vereinsgeschichte schließen, sondern dieser Standort würde auch dem Verein selbst die Möglichkeit geben, seine Identität als Arbeiterverein und seinen „Markenkern“ Working class football since 1907 weiter zu stärken und mit Leben zu füllen.“

Über die Vereinsinteressen hinaus ist dieser Standort vor allem aus ökologischen und städtebaulichen Gründen am besten geeignet für einen allfälligen Stadionneubau. „Mannheim als dicht besiedelte Industriestadt würde unter einer weiteren Flächenversiegelung und dem Zubauen von Frischluftschneisen leiden, was ein Neubau auf der grünen Wiese zwangsläufig mit sich brächte, ein Neubau

auf dem Gelände der Spiegelfabrik aber nicht.“, so Selina Ballhaus aus dem Vorstand von PRO Waldhof e.V. und erläutert die Vorteile des Standorts Spiegelfabrik: „Eine vielfältige Infrastruktur – mehrere ÖPNV-Anschlüsse und zahlreiche Parkplätze in unmittelbarer Nähe – ist bereits vorhanden, der Baumbestand rund um die heutige Fabrik könnte weitestgehend erhalten bleiben, die Wege zwischen einem Stadion bei der Spiegelfabrik und dem Vereinsgelände am Alsenweg wären kurz.“

Für PRO Waldhof e.V. steht eines fest: Ein etwaiger Stadionneubau in Mannheim muss nicht nur Vereins- und Faninteressen berücksichtigen, sondern vor allem auch in ökologischer und städtebaulicher Hinsicht nachhaltig sein. Dabei weist der Standort bei der Spiegelfabrik einige Vorteile gegenüber einem Standort auf der

grünen Wiese auf. Eine ernsthafte Prüfung des Areals ist daher aus Sicht von PRO Waldhof e.V. wichtig.

PRO Waldhof e.V.

Offizieller Fandachverband des SV Waldhof Mannheim 07 (PW)

FLIESEN SEIDEL

Meisterbetrieb für

Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung

Quedlinburger Weg 16
68307 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Joachim Proetel

Dachdeckermeister und Gebäudeenergieberater (HWK)

Solar Fachbetrieb Dach Velux geschulter Betrieb

Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik Dachbegrünungen | Bauspenglerei

Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Anwohner klagen über rasante Autofahrer

Auch ausgewiesener Schulweg betroffen

Ob im Langen Schlag oder in der Wotan- und der Baldurstraße, es wird einfach zu schnell gefahren. In vielen Straßen der Gartenstadt gilt Tempo 30!

Auch wenn man zur Arbeit und das Kind zur Schule muss, geht mit dem Fuß vom Gaspedal! Es kann zu gefährlichen Situationen kommen. Die Anwohner in der Gartenstadt wundern sich, dass noch nichts passiert ist.

Unsere jüngsten Mitbürger, sprich unsere Kinder, sollen sich sicher im Verkehr verhalten, das lernen sie schon in der Schule.

Das gleiche gilt für alle erwachsenen Verkehrsteilnehmer. Ob im Auto oder auf dem Fahrrad gilt seit einiger Zeit das Motto: „Hoppla, hier komme ich und ich habe Vorfahrt.“ Also bitte nehmt Rücksicht! Mit der Straba Nord kam nicht nur die Straßenbahn,

sondern auch verstärkter Autoverkehr. Um den Stau auf der Waldstraße zu umgehen, fahren viele Autofahrer über den Anemonenweg, die Baldurstraße quer durch die Gartenstadt bis hin zum Düppelweg, um dann wieder auf die Waldstraße zu kommen.

Auch dies liegt nicht im Sinn der Bewohner der Gartenstadt.

(GM)



BAUSERVICE SEREF GmbH
Kompetenz am Bau

- Beratung
- Planung
- Ausführung

- Bauwerksabdichtung
- Altbausanierung
- Rohbauarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gipsarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenverlegung

Bauservice Seref GmbH
Sandhofer Str. 18-20
68305 Mannheim
Telefon 0621 7 48 25 36
Telefax 0621 7 48 14 33
info@bauservice-seref.de
www.bauservice-seref.de

Termine

Boule im Bürgergarten

Jeden Montag und Freitag ab 14 Uhr

im Bürgergarten, Kirchwaldstr. 17

Ansprechpartner:
Hans Schmid
Tel. 0621-741597

 Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt Gemeinnütziger Verein

Computer - Club

Jeden ersten Mittwoch im Monat im Bürgerhaus ab 18:30 Uhr

Kirchwaldstr. 17, Mannheim Gartenstadt

Ansprechpartner:
Frau Izabela Bogdan

0172 /7217615

computerclub@buergerverein-gartenstadt.de

 Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt Gemeinnütziger Verein

Tanztee mit Live Musik

Von September bis Juni jeden ersten Sonntag im Monat, 15:00 - 18:00 Uhr,

im Bürgerhaus Gartenstadt Kirchwaldstr. 17

Ansprechpartner:
Roland Collet Tel: 753406
Ulrike Schmitt Tel: 747119

 Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt Gemeinnütziger Verein

Wir singen Pop-Musik

Jeden Dienstag, 19:00 Uhr,

im Bürgergarten

Gartenstadt Kirchwaldstr. 17

Ansprechpartner:
Samuel Schmitt
Tel. 0175 - 2022700

 Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt Gemeinnütziger Verein

Sprechstunde

Jeden Donnerstag

18:00 - 19:00 Uhr,

mit **Fällt Corona** bedingt aus dem des Bürgervereins

bedingt aus Gartenstadt Kirchwaldstr. 17

 Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt Gemeinnütziger Verein

Kreativ-, Bastel- und Handarbeitskreis

Jeden Donnerstag ab 14 Uhr im Bürgerhaus bedingt aus Kirchwaldstr. 17

Ansprechpartner:
Angelika Stein
Tel. 0621 - 77 38 02

 Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt Gemeinnütziger Verein

Singkreis internationale Volkslieder

findet jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr im Bürgergarten statt

Ansprechpartner:
Birgit Schadt
Tel. 0179 - 83 44 99 0

 Bürgerverein Mannheim-Gartenstadt Gemeinnütziger Verein

Chorprobe SGV Freundschaft

Jeden Freitag im Johann-Hebel-Heim

Gemischter Chor von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Männerchor von 17.45 Uhr bis 18.45 Uhr

Schach

Jeden Freitag 14:00 - 17:00 Uhr Gasthaus zur Krone Wormser Str. 17a Ma-Käfertal

Kontakt: Markus Storch
(markusadebar@aol.com)
Tel: 0621 - 437 1333

Nordic-Walking Gruppe des FDK

Die Nordic-Walking-Gruppen im FDK, treffen sich wöchentlich jeden **Dienstag 9:30 Uhr Freitag 9 Uhr Samstag 9 Uhr** am Info-Center Max-Jaeger-Haus am Karlstern.

Kommen, Schauen, Mitmachen.
Infos unter: Tel.: 0621/ 757186

Durch meine Brille

Mobilitätswende - auch bei uns und für uns!

Auf die Grundsatzfragen, Elektroauto, Wasserstoffantrieb usw. gehe ich hier nicht ein. In der Januarausgabe sprach ich den ÖPNV bereits kurz an. Hier nun ein paar Erläuterungen. Seit Jahren fordert die Politik eine Verkehrswende in allen Verkehrssektoren und in allen Ebenen. In unseren Stadtteilen ist das öffentliche Verkehrsnetz in Bezug auf die fußläufige Erreichbarkeit gut bis sehr gut. Lediglich der Bedienungstakt läßt bei manchen Linien zu wünschen. Die Straßenbahnlinien 1, 3, 4 und 4A sind vertretbar bis gut getaktet. Die Querverbindungen (auch Zubringer zu den Straßenbahnen) der Buslinien 50 und 45 erweisen sich als gut. Die Buslinien 53 und 55 erschließen zwar ihre jeweiligen Viertel, aber der Umstieg in die jeweils andere Linie ist nur an wenigen Punkten möglich. Hinzu kommt, dass der 55er nur alle 30 Minuten fährt (das ist kein attraktives Angebot!) und der 53er müßte unbedingt den Bahnhof Waldhof ansteuern und dann, wie vorgegeben, seine weitere Strecke fortsetzen. In diesen angesprochenen Punkten sollte die RNV AG nachjustieren. Meine Hauptforderung bezieht sich aber auf einen anderen Bereich: Die Ticketpreise sind einfach zu hoch, um potentielle Nutzer vom Auto wegzulocken. Wer gelegentlich mit Familie den ÖPNV benutzt, muß zu tief in die Tasche greifen. Eine hohe Akzeptanz würde bei einem Ticketpreis für Erwachsene bei 1,00 Euro und für Kinder (ab 14J.) und Jugendliche (bis 16 J.) bei

0,50 Euro liegen. Das würde bedeuten, dass Bund, Länder, Kreise und Städte die Finanzierung des ÖPNV gemeinsam übernehmen müßten. Umschichtungen in den jeweiligen Haushalten wären erforderlich und sind eigentlich längst überfällig. Ein grundsätzliches Umdenken wäre bei der DB ebenso erforderlich.

Es ist nicht nachvollziehbar, dass auch hier die Ticketpreise fast jährlich (zuletzt 1,9%) angehoben werden. Familienreisen mit

der Bahn sind so übersteuert, dass das eigene Auto in der Regel leider als die vermeintlich günstigere Alternative erscheint (bei der Kosten-Nutzen-Rechnung wird oft nur der Spritverbrauch kalkuliert). Bahnreisen muß finanziell wesentlich attraktiver werden, zumal die Bahn bedeutend umweltfreundlicher ist.

In diesem Zusammenhang muß auch der Güterfernverkehr von mir nur kurz angetippt werden: Wir müssen dafür sorgen, dass die Lastwagendichte auf den Autobahnen reduziert

wird (klimapolitisch unabdingbar). Autobahnverbreiterungen auf auf 6 oder 8 Spuren bringen in diesem Zusammenhang nichts, aber die Finanzmittel dafür könnten in die Bahn umgeleitet werden: Ausbau des Netzes, Reduzierung der Ticketpreise. Ich bin mir bewußt, dass die angesprochen Themen einer tiefgründigeren Behandlung und Diskussion bedürften, aber im Rahmen eines kurzen Artikels sind eben nicht alle Aspekte beleuchtet und ausführbar. (LM)

KFZ-Reparaturen**vom Fachbetrieb**

Unfallinstandsetzung

Fahrzeuglackierung

Oldtimer-Restoration

Mohr, das bedeutet für Sie den besten Rund-Um-Service für Ihr Fahrzeug, hersteller-unabhängig und professionell.

www.autolackiererei-mohr.de

MOHR
AUTOSPENGLEREI
AUTOLACKIEREREI

schnell und zuverlässig

**Grünewald** GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

Termine

Regelmäßige Termine

Mittagstisch für Senioren

Durchgeführt **fällt Corona bedingt zur Zeit aus** ehrenamtliche Helfer der Gnadengemeinde Mo-Fr 12.15 Uhr, findet im Gartenstadter Stadt Mannheim/ Arbeit und Soziales/ Seniorenbüro statt

Handarbeitskreis

Kreativ, Engagiert, Kommunikativ

Treffpunkt:
Jeden zweiten Mittwoch

Kontakt: Elvira Schmid
Telefon: 0621 / 74 15 97

Montag

Bürgerhaus Gartenstadt:
14 Uhr Skat

Bürgergarten: 13.30 Uhr, Boule
Gemeindesaal St. Elisabeth:
20 Uhr Tanzkreis Blau-Silber

Dienstag

Spielvereinigung Sandhofen,
Gaswerkstraße: 19 Uhr: Schach

Mittwoch

13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische
öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba

Donnerstag

18 bis 19 Uhr: Sprechstunde im
Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

Freitag

Bürgergarten: 13.30 Uhr Boule
SGV-Freundschaft
Chorprobe Freitag Gemischter Chor
16:30-17:30 Uhr, Männerchor
17:45 -18:45 Uhr im J.-P.-Hebel-
Heim Am Kuhbuckel 43-49.
Gnadenkirche: 19 Uhr, Tanzkreis
Gnadenkirche: 20.30 Uhr, Tanzkreis

Samstag

18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn
in St. Lioba Vorabendgottes-
dienst ist), Katholische öffent-
liche Bücherei der Seelsorgeein-
heit, Kirchplatz St. Lioba

Sonntag

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
Katholische öffentliche Bücherei
der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz
St. Lioba

Gartenstadt Treff,
Kirchwaldstraße 17

Ist eine Einrichtung der Stadt
Mannheim / Arbeit und Soziales

Das Wochenprogramm

Täglich 12 Uhr: Mittagstisch in
der Gnadengemeinde
fällt Corona bedingt zur Zeit aus

Montag: 14.30 Uhr:

Blutdruckmessen, Gedächtnis-
training, Kartenspiele

Dienstag: Kochkreis, Gesell-
schafts- und Kartenspiele

Mittwoch: 14.30 Uhr
Gesellschaftsspiele

Donnerstag: 14.30 Uhr: Bingo

Freitag: 14 Uhr: Offener Nach-
mittag, Schachgruppe, Boule im
Bürgergarten

**Information über Telefonnum-
mer: 743396 (Brigitte Westrich).**
Die Skatspieler, die sich montags
um 14 Uhr treffen, würden sich
über Mitspieler sehr freuen.

Unterstützen auch Sie uns!
Bürgerverein Gartenstadt

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsport-
gemeinschaft.
Kontakt: Manfred Baaske
Tel. 01577-2150212

Montag

17.15- 20.30 Uhr Wassergymnastik,
Hallenbad, Waldhof Ost

Dienstag

16:30-19:30 Uhr Stuhl-, Rücken-
und Wirbelsäulengymnastik
Kulturhaus Waldhof

Mittwoch

18.30 - 20.00 Uhr Tischtennis,
für alle Mitglieder M + F
Franziskushaus Waldhof

Donnerstag

09.00-10.00 Uhr Osteoporose
SC Käfertal, Obere Riedstr. 10

Boule 10.30-12.30 Uhr
Bürgergarten Gartenstadt Kirch-
waldstr. 20, (nicht am Wandertag)

Freitag

17.00 - 19.00 Uhr Schon - „Rücken-
und Wirbelsäulengymnastik
Gethsemane Kirche

18.00 -20.00 Uhr Koronarsport

20.00 - 22.00 Uhr Faustball
Boehringer Dreieck, Sporthalle



Fußpflege Rhein-Neckar

Ihre professionelle **mobile** Fußpflege und Maniküre

**Kostenlose Anfahrt
zu Ihnen nach Hause!**

- Maniküre
- Pediküre
- Shellac - Nägel
- Waxing (Haarentfernung)



Tel.: 06204 / 93 09 7 09

Mobil: 0176 / 631 49 654

info@fusspflgerheinneckar.de

Am Kapellenberg 41

68519 Viernheim

www.fusspflgerheinneckar.de

Saisoneröffnung

aus eigener Herstellung...

Ab 27.02 sind wir wieder für Sie da!

**Flensburger Ring 19
68305 MA-Gartenstadt**

dienstleistungen-hotz

Mitarbeiter gesucht!
Bewerbung nur schriftlich / Email

- Außenreinigung
- Entrümpelungen
- Glasreinigung
- Grünflächenpflege

- Hausmeisterservice
- Müllbehälterservice
- Schließdienst
- Treppenhausreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Winterdienst

Dienstleistungen Hotz
Marconistr. 26
D - 68309 Mannheim

Telefon 06 21 - 71 76 98 7
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Besuchen Sie uns zu einem
unverbindlichen Beratungsgespräch.
Wir nehmen uns Zeit für Sie.

GEISSLER
BILDHAUEREI · GRABMALE
STEINMETZBETRIEB seit 1900



geissler-grabmale@t-online.de

Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
www.geissler-grabmale.de

Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 72 48 77 50

FRIEDHÖFE MANNHEIM²

Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ **33 77-200**

Staubsaugerzentrale

68305 Mannheim-Waldhof
Speckweg 33
Tel. 0621- 43 76 28 14

Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk &
Lux Staubsauger, Reparaturen

Die günstige Alternative
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 09-12:30 &
15-17:30 Uhr, Sa: 09:30-12:30 Uhr
Anlaufstelle für alle Staubsauger
F. Holubickenko
Staubsaugerzubehör

Stockert
Heizöl

Tel.: 771810

Ihr Partner in Sachen Heizöl

Neues vom
KVV

Kegelverein-Waldhof

Der Kegelverein-Waldhof hat
seit Ende 2021 seine Wirtschaft
geschlossen.

Ab dem 01. März 2022 freuen
sich die Kegler auf die neuen
Pächter Petros und Rosa!

Es wird eine Bereicherung für
die Gartenstadt sein. Die Gar-
tenstadt mit einer eigenen Pizze-
ria mit Biergarten, Lieferservice
(Lieferando) und Mittagstisch
ist geplant. Es wird neben itali-
enisch auch mediterran und an-
dere Schmankerln geben. Auch
Eisspezialitäten sind geplant.

Die Beiden haben so einige
Ideen. Lasst Euch überraschen!
Demnächst mehr!
Die Vorstandschaft des KVV
freut sich auf Ihre Gäste. (KVV)

zuverlässige u.
qualifizierte

WARTUNG

VON

**Ölheizung
Gasheizung
Fernheizung**

Joachim Mainka
HEIZUNG+SANITÄR+SERVICE

0621-43025420

Waldhof is coming home?

Prüfung des Standorts Spiegelfabrik für ein neues Waldhof-Stadion

Eins vorweg: Wir fühlen uns wohl in unserem „Wohnzimmer“ Carl-Benz-Stadion (CBS) und auf unserer Otto-Siffling-Tribüne (OST). Seit mittlerweile 28 Jahren ist dies die Heimspielstätte unseres Sportvereins. Und ja, der Standort unseres Stadions ist in mehrerlei Hinsicht nicht ideal. Wer wüsste das besser als wir Fans, wurde doch der offizielle Stehplatzbereich damals aufgrund von standortbedingten Auflagen in die unliebsamen Ecken verbaut. Hätte die Fanszene nach dem Lizenzentzug 2003 – und dem damit verbundenen Abstieg in den Amateurfußball (bis herunter in die Oberliga) – nicht gemeinsam mit dem Verein den Umzug aus den Ecken auf die Sitzplätze hinter dem Tor beschlossen, hätten wir noch heute den wahrscheinlich akustisch unvorteilhaftesten Heimblock der Republik. Dennoch hängen mittlerweile viele Waldhof-Fans und Mitglieder an diesem Stadion. Nicht nur, weil wir uns mit der OST eine würdige Heimkurve erarbeitet haben, die deutschlandweit respektiert wird, sondern auch, weil wir in diesem Stadion schon sehr viel zusammen erlebt haben. Von zahlreichen „Derby“-Schlachten, über zwei Fast-Aufstiege in die 1. Bundesliga, die Insolvenz 2003 und den anschließenden 16 Jahren in den Niederungen des Amateurfußballs, bis hin zum Wiederaufstieg in den Profifußball 2019, haben wir, hat das CBS viel gesehen und erlebt.

1. Einmalige Chance: zurück zu unseren Wurzeln

Die Spiegelfabrik auf dem Luzenberg ist in der Stadtgeschichte Mannheims und in deren Entwicklung hin zur Industrie- und Arbeiterstadt, wie wir sie heute kennen,

von herausragender Bedeutung. Ihre Gründung 1853 war quasi der Grundstein des Industriegebiets und Stadtteils Waldhof. Die „Spiegel“, wie sie im Volksmund genannt wird, ist nicht nur die Wiege des Stadtteils Mannheim-Waldhof, sondern auch unseres Sportvereins. Noch bevor die 42 Gründungsmitglieder den SV Waldhof 07 (SVW) am 11. April 1907 aus der Taufe hoben, waren es die Straßen der Spiegelkolonie und das sogenannte „Spiegelwäldchen“, in denen die Buwe das Ballspiel erlernten und erste Vorgängervereine des SVW gründeten.

Sepp Herberger und andere Vereinslegenden dieser Zeit sind hier geboren und aufgewachsen, ja sind Kinder der Spiegelkolonie. Die Prüfung, ob dieses Gelände für ein neues Waldhof-Stadion in Frage kommt, ist nichts anderes als zu prüfen, ob der SV Waldhof nach Hause kommen kann. Als organisierte Fanszene und Vereinsmitglieder ist uns die Traditionspflege im Heimatstadtteil unseres Vereins seit Jahren ein großes Anliegen.

2. „Marke“ Working class football since 1907 weiter stärken

Fußball besteht nicht nur aus Fanromantik, sondern ist (leider) ein Geschäft. Das ist uns auch als Fans bewusst, wenngleich die Leidenschaft zum Sport und die Liebe zum Verein für uns immer an erster Stelle steht. Besucht man die offizielle Website des SV Waldhof Mannheim 07, so prangt direkt oben unübersehbar der Slogan „Working class football since 1907“. Das ist beim SVW mehr als nur ein erfundener Marketinganspruch, nämlich ein Statement, zu dem unter den Mitgliedern und im Vereinsumfeld eine sehr hohe

Identifikation besteht. Es ist ein Bekenntnis zu unserer Geschichte und unseren Wurzeln im Arbeiterstadtteil Waldhof. Das Gelände der Spiegelfabrik ist um einiges größer als das Gelände des jetzigen CBS.

Der Platz für ein Stadion wäre dort also grundsätzlich vorhanden. Es müsste geprüft werden, welche der heutigen Fabrikgebäude für ein Stadion abgerissen werden dürften und welche unter Denkmalschutz stehen und in das neue Stadiongelände integriert werden können. Eine Symbiose aus alt und neu mit einem authentischen Industrie- und Arbeiterfußball-Charme ist vorstellbar. Gleichzeitig könnten mit dem Erhalt des „Spiegelschlössl“ und des „Schlammloch“ wichtige Orte der Vereinsgeschichte ins Umfeld des Stadiongeländes integriert sowie mit einem kleinen Sportplatz „neuer Sandacker“ hinter der Waldhof-Schule ein wichtiger sozialer Beitrag für die Schülerinnen und Schüler des Stadtteils geleistet werden.

3. Ökologische und städtebauliche Nachhaltigkeit

Uns ist ebenfalls bewusst, dass eine Debatte über einen etwaigen Stadionbau an neuer Stelle nicht nur Vereins- und Faninteressen tangiert, sondern eine ist, welche die gesamte Stadtgesellschaft etwas angeht. Insbesondere in einer Stadt wie unserem Mannheim, die sehr von Industrie geprägt ist, wissen wir, das ökologische Aspekte für die Lebensqualität von enormer Bedeutung sind.

3.1. In realistischen Dimensionen planen – Anwohner und Baumbestand schützen

Eins ist klar: Der Bau eines Stadi-

ons auf dem Spiegelfabrik-Gelände muss die Interessen der Anwohner berücksichtigen. Von vielen Anrainern wissen wir, dass die fast 170 Jahre Produktion der Spiegelfabrik auf diesem Gelände ihren Alltag kaum bis gar nicht beeinträchtigte. Das liegt nicht nur daran, „dass die Fabrik halt schon immer da war und dazugehörte“, sondern auch, weil die Bewaldung, die fast einmal komplett um das Gelände herumgeht, als eine Art „Lärmschutz“ diente.

Deshalb ist es angeraten, möglichst wenig dieses über Jahrzehnte gewachsenen Waldbestandes anzutasten, auch um diese „akustische Barriere“ zu den Wohngebieten beizubehalten. Zugänge und Zufahrten bestehen durch den Haupteingang zum Fabrikgelände in der Spiegelstraße und durch die beiden Zufahrten an der Sandhofer Straße ohnehin schon. Hierfür müssten keine Bäume gefällt werden. Zudem plädieren wir dafür, bei der Größe eines neuen Stadions eine realistische, dem Fußballstandort Mannheim angemessene Größe, im Blick zu haben. Eine Kapazität von 30.000 bis 35.000 Plätzen reicht für Mannheim allemal aus, und ein Stadion dieser Größenordnung wäre auf dem Spiegelfabrik-Gelände generell gut vorstellbar.

3.2. Vorhandene Infrastruktur nutzen

Beim Standort Spiegelfabrik ist eine umfangreiche Infrastruktur bereits vorhanden, um den An- und Abtransport der Zuschauer zu gewährleisten. Die Anbindung mit dem ÖPNV wäre für Zuschauer sehr attraktiv. Rund um das Gelände befinden sich vier Stadtbahnsta-

tionen (Luzenberg Bahnhof, Waldhof Bahnhof, Altrheinstraße und Stolberger Straße), zwei Bushaltestellen (Luzenberg Bahnhof und Waldhof Bahnhof) sowie zwei S-Bahnhöfe (Mannheim-Luzenberg und Mannheim-Waldhof). In unter 10 Minuten Fahrtzeit gäbe es per S-Bahn eine Direktanbindung vom Mannheimer Hbf für die Fans, die aus den etwas weiter entfernten Mannheimer Stadtteilen oder der gesamten Kurpfalz anreisen. Von jeder Haltestelle wären es nur wenige Minuten Fußweg bis zum Stadiongelände.

3.3. Keine neue Flächenversiegelung und kein Zubauen von Frischluftschneisen

Ein Neubau auf der „grünen Wiese“ würde immer bedeuten, dass neue, bisher unbebaute Flächen versiegelt werden müssten. Warum also für einen etwaigen Stadionneubau neue Flächen versiegeln, bevor nicht ernsthaft geprüft wurde, ob ein Fabrikgelände, das bereits seit 170 Jahren versiegelt ist, zu einem Stadiongelände umgenutzt werden kann?

3.4. Kurze Wege zwischen Stadiongelände Spiegelfabrik und Vereins- und Trainingsgelände am Alsenweg

4. Fazit: Was wir uns wünschen
Stadtgesellschaft, Kommunalpolitik und Verein sollten alle möglichen Standorte und alle Aspekte (ökonomische, ökologische, Fansperspektive) in die öffentliche Debatte mit einbeziehen, an der wir uns als Fandachverband dann natürlich auch gerne beteiligen.

PRO Waldhof e.V.
(Offizieller Fandachverband des SV Waldhof Mannheim 07)

Niedrige Zinsen
jetzt bis zu **30 Jahre***
sichern

Schwäbisch Hall

Tschüss Miete. Hallo Eigenheim!

Investieren Sie Ihre Miete jetzt besser ins eigene Wohnglück!

Jetzt informieren.
Die Heimatexperten sind für Sie da.
- persönlich in Ihrer Bank vor Ort
- telefonisch, per Chat oder Video
www.schwaebisch-hall.de/kontakt

*Mit FuchsBauDarlehen 30



Schimmelfuchs

einfach schlau saniert

Unser Leistungsspektrum:

Kellerabdichtung
Fassadenimprägnierung
Wärmedämmung
Schimmelbeseitigung



Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76

schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de



RP
ROLAND PALZ
Maurermeister

Gut gefördert ins Jahr 2022

2022 birgt trotz aller schlechten Nachrichten auch die Hoffnung auf bessere Zeiten und auf Erneuerung

Das ist vielleicht nicht die schlechteste Zeit, sich über den Zustand und den Energieverbrauch Ihrer Immobilie oder Wohnung Gedanken zu machen. Gut, dass es die Beratung der Klimaschutzagentur Mannheim gibt! Unsere Energieberater sind für Sie da und greifen Ihnen symbolisch unter die Arme. Kostenfrei, kompetent und verständlich beraten wir Sie telefonisch, per E-Mail und auch vor Ort. Denn manche Dinge lassen sich von Angesicht zu Angesicht einfach besser klären. In Kooperation mit der Verbraucherzentrale kommen wir - wenn Corona es (wieder) zulässt - zu einem Energiecheck zu Ihnen vor Ort: Vom Basischeck für Mieter:innen und Wohnungseigentümer:innen über Gebäudecheck, bis hin zum Eignungscheck Heizung für Hauseigentümer:innen bietet die Klimaschutzagentur Mannheim ein breites Angebot an Beratungsleistungen. So bleiben versteckte Energiesparpotenziale bei der Heizung oder im Stromverbrauch nicht lange verborgen. Und wenn Ihnen der Überblick über gesetzliche Anforderungen und den Förderdschungel verloren geht, stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Förderungen für Sanierungswillige auch im neuen Jahr äußerst attraktiv

Wer 2022 sanieren will, der findet auch in diesem Jahr hervorragende Förderbedingungen. Die staatliche Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) zahlt Sanierungs-

willigen Zuschüsse oder Tilgungszuschüsse von 20 bis 45 % für verschiedenste Sanierungsmaßnahmen. Ob Wärmedämmung, Fenstertausch oder Heizungserneuerung: Viele Maßnahmen zur Einsparung von Energie werden gefördert. Und wenn die Maßnahmen durch einen Energieberater in einem individuellen Sanierungsfahrplan empfohlen wurden, dann erhöht sich der Zuschuss sogar um weitere fünf Prozent. Zusätzlich zur BEG bietet die Stadt Mannheim auch einen abermals aufgestockten Fördertopf von über einer halben Million Euro. Hauseigentümer erhalten hier über ein Zuschuss- und Bonussystem eine Förderung bis 10.000 EUR von der Stadt Mannheim. Familien in selbst bewohnten Häusern werden beispielsweise besonders unterstützt, wenn sie ein bestimmtes Einkommen nicht überschreiten. Besonders Sanierungen an der Gebäudehülle werden bezuschusst, aber auch der Anschluss an Fernwärme, Einbau einer Wärmepumpe und Lüftungsanlagen werden unter gefördert. Neu aufgelegt wird auch der Solarbonus für Photovoltaikanlagen. Hier startet die MVV im Januar mit ihrem Programm Solarbonus powered by MVV, gefolgt im Frühling vom Solarbonus der Stadt Mannheim. Auch die Begrünung von Dächern, Fassaden und entsiegelten Flächen wird 2022 weiter vorangetrieben. Der Fördertopf wird prall gefüllt und kann in allen besonders wärmebelasteten Gebieten Mannheims abgerufen werden.



(0621) 862 484 10 | www.klima-ma.de | info@klima-ma.de

Holen Sie sich die Sonne aufs Dach. Beantragen Sie jetzt einen Zuschuss für die eigene Photovoltaik-Anlage. Informationen und Anträge bei der Klimaschutzagentur.

Weitere Zuschüsse und Darlehen gibt es unter Umständen auch vom Land und von der MVV Energie. Lassen Sie sich daher unbedingt vor Durchführung Ihrer Maßnahmen von der Klimaschutzagentur Mannheim beraten.

Ausblick: Photovoltaikpflicht oder nicht?

Was für viele Fragezeichen gesorgt hat, ist die Photovoltaikpflicht in Baden-Württemberg. Tatsächlich tritt ab Januar eine

Photovoltaikpflicht in Kraft. Allerdings im Wesentlichen zunächst nur beim Neubau von Nichtwohngebäuden. Ernst wird es für Bauherren ab 1. Mai 2022, denn dann wird die Pflicht ausgeweitet auf den Neubau von Wohngebäuden. Dann muss auf Wohngebäuden, deren Bauantrag ab dem 1. Mai eingeht, Photovoltaik vorgesehen werden. Für Eigentümer:innen bereits bestehender Gebäude wird

erst der 1. Januar 2023 interessant: Ab dann muss auch bei einer „grundlegenden Dachsanierung“ auf Bestandsgebäuden eine Photovoltaikanlage vorgesehen werden. Lassen Sie sich von der Klimaschutzagentur Mannheim beraten – kostenlos, kompetent und verständlich.

Weitere Informationen unter www.klima-ma.de oder Tel. 0621 862 484 10. (Klimaschutzagentur)

Firma Knörzer seit 01.01.2022

unter neuer Führung

Ronald Helmling übernimmt Bau- und Montage - Fachbetrieb

„Ingenieurbetrieb Knörzer“.

Der neue Ansprechpartner ist vom Fach, das war Peter Knörzer sehr wichtig. Ronald Helmling hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Erfahrung sammelte der Handwerksmeister in verschiedenen Firmen.

Er eröffnete die Firma Rollladen Helmling, die er sehr erfolgreich bis zum Einstieg und Übernahme des „Ingenieurbetrieb Knörzer“ führte. Alles aus einer Hand - Sonnenschutz, Rollläden, Innenbeschattung, Garagentor und noch vieles mehr rund ums Haus. Ronald Helmling legt großen Wert darauf, sowohl das bisherige Sortiment als auch die gewohnte Qualität des Meisterbetriebes weiterhin anzubieten aber auch auszuweiten. Ab sofort wird zusätzlich ein Fokus auf die Überdachung von Terrassen gelegt.

Egal ob Glas, PVC, Winterdächer oder andere Materialien, der Meisterbetrieb bietet auch hier einen Rundum - Service von umfassender, individueller Beratung, Angebot, Ausmessen bis zum Aufbau. Dazu gehört, dass bei einem Neueinbau das alte Material mitgenommen und entsorgt wird.

Alle Arbeiten sind Maßanfertigungen. Eng zusammen arbeitet Ronald Helmling mit der Firma Erhardt Markisenbau GmbH, die stets zuverlässig die hochwertigen Materialien liefert. „Natürlich gibt es günstigere Angebote in Baumärkten“, bemerkt Helmling. „Das ist auch o.k. Ich habe allerdings die Erfahrung, dass ich öfter zu Kunden gerufen werde, um den Einbau bzw. die Fehler / Schäden daran zu beheben. Mein Fokus liegt schon immer auf Individualität und Qualität statt Quantität.

Die Kunden erhalten hochwertige, individuell angepasste Ware. Deshalb hat es auch so gut gepasst einen weiteren Schritt zu gehen und den „Ingenieurbetrieb Knörzer“ zu übernehmen, denn auch hier lag der Fokus stets auf hochwertige Arbeit und Qualität“.

Ronald Helmling erweitert seine Fachkenntnisse zu neuen, modernsten Materialien und Technologien permanent durch Seminare und Fortbildungen.

Somit ist er ein kompetenter Partner in allen Leistungsbereichen rund ums Haus. Kundenwünsche und Möglichkeiten, eventuelle Sonderanfertigungen werden ausführlich erörtert und Lösungen vorgeschlagen.

Die Firma bietet zudem einen Notfall - 24 Stunden - Service. (RBW)

Knörzer
Ingenieur Betrieb

Waldstr. 114 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
Fax 0621 - 7 63 82 22
www.knoerzer-mannheim.de
info@knoerzer-mannheim.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
08:00-16:00 Uhr

Bürozeiten:
Montag - Freitag
09:00-13:00 Uhr

Kontakt: 0621 - 7 63 82 20

- Innenbeschattung
- Außenbeschattung
- Sonnenschutz
- Jalousien
- Rollläden
- Markisen
- Reparaturen

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung

Rothermel

Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen

Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 0621/751422
Fax: 0621/751205
Mobil 01 72/621 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com

Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

